

Berlin, 2. Juli 2014

Pressemitteilung

50 Jahre Märkisches Viertel: 1. Partizipations-Veranstaltung in der VIERTEL BOX begeisterte die Märker

Zur Kunstaktion „VIERTEL TORTE. DAS SELBSTGEBACKENE VIERTEL“ brachten Nachbarn im Märkischen Viertel zahlreiche Torten anlässlich des Jubiläums ihres Wohnviertels in die neue VIERTEL BOX. Die Motive der besten drei Torten werden als Postkarten gedruckt.

Sahnehäubchen und bunte Glasur für das Märkische Viertel: Am 29. Juni 2014 stand die neue VIERTEL BOX ganz im Zeichen der VIERTEL TORTE. Mit einer außergewöhnlichen Backaktion wurden Ideen für das neue, kreisrunde MV-Logo mit ausgeschnittenem Viertel gesucht – selbstverständlich selbst gebacken und von Hand dekoriert. Teilnehmende Hobbybäcker und Tortenspezialisten wurden von der Künstlerin Katrin Glanz betreut, die die Kunstaktion VIERTEL TORTE konzipiert hat.

Eine Publikumsjury wählte aus den eingereichten Torten die drei schönsten und ungewöhnlichsten Kuchenkreationen aus. Die Gewinnermotive werden als „Süße Grüße aus dem Märkischen Viertel“ auf Postkarten gedruckt.

Als Gewinnertorte bestimmte die Publikumsjury drei Kreationen aus dem Märkischen Viertel:

1. Preis: Frau Zaneta Karpinski
2. Preis: Frau Süreyya Kaygun
3. Preis: Herr Kevin Anders

Die Publikumsjury würdigte bei allen drei siegreichen VIERTEL TORTEN die kreative und sehr persönliche Auseinandersetzung mit dem Märkischen Viertel, die sich in der anspruchsvollen backhandwerklichen Ausgestaltung widerspiegelt und in liebevoller Handarbeit umgesetzt wurde. Alle Gewinnerinnen und Gewinner der VIERTEL TORTE sind begeisterte Hobby-Tortenbäcker. Unter großem Applaus der 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tortentafel wurde nach der Siegerehrung ein fröhliches Kaffeetrinken für Jung und Alt auf der Terrasse der VIERTEL BOX eröffnet.

„Die Kreativität der Märker ist beeindruckend. Der Erfolg unserer gemeinsamen Backaktion motiviert weitere Partizipationsaktionen. Vielleicht gibt es auch irgendwann ein ganz besonderes Rezept für eine VIERTEL TORTE, das lokale Backtradition und Identität im Märkischen Viertel in bunter Mischung zusammenbringen kann“, so die Künstlerin Katrin Glanz.

Gebacken und geformt wurde auch im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum comX, die Kooperationspartner der VIERTEL BOX bei diesem Projekt waren.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



VIERTEL TORTE@VIERTEL BOX: Die Siegerkreation von Zaneta Karpinski erhielt großen Applaus. (Bildcredits Copyright GESOBAG / Edgar Zippel)

Druckfähiges Bildmaterial auf Anfrage.

GESOBAG

Die landeseigene GESOBAG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum begeht, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAG engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAG. So hat sie unter anderem bereits große Erfolge bei der Reduzierung von Treibhausgasen durch energetische Modernisierung in der Großsiedlung Märkisches Viertel in Berlin-Reinickendorf erzielt. 2010 wurde die GESOBAG als erstes Immobilienunternehmen mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
 Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
 GESOBAG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de